

Luftkurort Grünberg

Gutachten zur Anerkennung als „Luftkurort“

Um weiterhin die Anerkennung als „Luftkurort“ zu erhalten hat die Stadt Grünberg ein entsprechendes Gutachten in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse dieses von Prof. Dr. med. Axel Gehrke erstellten Gutachtens werden nachfolgend auszugsweise bekannt gegeben:

Geographische Lage

Im Bereich einer leicht hügeligen Landschaft der westlichen Ausläufer des Vogelsberges mit Wiesen und Äckern in den Niederungen und Wäldern auf den Höhen liegt Grünberg in ca. 270 m ü NN. Das Wohngebiet befindet sich größtenteils auf einer sehr flachen Kuppe und deren oberen Hangteilen. Der alte Stadtkern ist dicht bebaut, während daran angrenzend eine aufgelockerte Bauweise vorherrscht.

In der näheren Umgebung herrschen im Norden, Westen und Süden Äcker und Wiesen vor, im Osten grenzt das tiefer und steiler eingeschnittene Brunnental mit parkähnlichen Anlagen bis an den Ort heran. Etwa 1 km östlich befinden sich ausgedehnte Wälder (Grünberger Stadtwald, Staatsforst), die weiter östlich in den Naturpark Hoher Vogelsberg übergehen.

Messergebnisse und Klimabeschreibung

Im letzten amtlichen Gutachten des Deutschen Wetterdienstes vom 17.01.2011 wird bestätigt, dass die lufthygienischen Voraussetzungen für die Bestätigung des Prädikates „Luftkurort“ weiterhin erfüllt sind.

In der Klimaanalyse vom 06.10.1982 für Grünberg zur Anerkennung als Luftkurort werden nachfolgende Werte erhoben:

Die Lufttemperatur liegt im Jahresmittel bei ca. 7,9°C. Der wärmste Monat ist der Juli mit 16,6°C, im folgt der August mit 15,8°C. Die kältesten Monate sind Februar und Dezember mit 0,2°C.

Die Zahl der **heißen Tage** mit einem Maximum von mindestens 30°C kommen im Mittel an 1-2 Tagen (Juli) im Jahr vor.

Sommertage (Temperaturmaximum mindestens 25°C) treten im Mittel 20mal im Jahr auf.

Die mittlere jährliche Anzahl der **Frosttage** beträgt durchschnittlich 85 bis 90 Tage, die meist zwischen Oktober und April auftreten.

Eistage treten bis zu 25mal im Mittel im Raum Grünberg auf, wobei dies auf die Monate November bis März beschränkt bleibt.

Für die Bedeutung der klimatischen Eignung eines heilklimatischen Kurortes kommt dem Wind als Klimafaktor eine große Bedeutung zu. Für Grünberg ergibt sich eine mittlere Windgeschwindigkeit für das Jahr von 2.1 m/s. Die geringsten Windgeschwindigkeiten treten im August und September, die höchsten in Dezember auf. Diese Windgeschwindigkeiten besagen, dass in Grünberg eine sehr gute Luftzirkulation vorhanden ist. In allen Monaten überwiegen Winde aus dem Süd- und Südwestsektor. Besonders im Frühjahr fällt ein sekundäres Maximum mit Winden aus Nordost auf, das mit dem Auftreten häufiger Hochdrucklagen in Zusammenhang steht.

Die mittlere und jährliche Zahl der Tage mit > 1.0 mm **Niederschlag** beträgt jährlich 119 Tage, Tage mit > 10.0 mm kommen 16 mal im Jahr vor.

In den Wintermonaten fällt ein Teil der Niederschläge an 35 Tagen im Jahr als **Schnee**. Temperaturen unter dem Gefrierpunkt führen an 36 Tagen des Jahres zu einer Schneedecke.

Die **Bewölkung** im Raum Grünberg kommt im langjährigen Durchschnitt im Jahr 30 sehr sonnige Tage mit einer Wolkenmenge von weniger als zwei Zehntel Himmelsabdeckung vor.

An 150 bis 160 Tagen im Jahr herrscht **heiteres bis sonniges** Wetter.

Die Anzahl der **trüben Tage** mit einer Himmelbedeckung von mehr als acht Zehntel tritt an 165 bis 170 Tagen im Jahr auf.

Die **Sonnenscheindauer** beträgt im Raum Grünberg 1.515 Stunden im Jahr, wobei der Monat Mai mit 213 Stunden, gefolgt von Juni und Juli den meisten Sonnenschein verzeichnet.

Kurortcharakter (Erscheinungsbild des Ortes)

Die Ortscharakteristik von Grünberg spiegelt Gegenwart und Geschichte sehr ansprechend durch enge Straßen, mittelalterlichen Aufbau mit vielen sehenswerten Fachwerkhäusern wider. Besonders beeindruckend ist die kleinteilige Struktur, die von Grünflächen durchzogen ist. Die Stadt ist harmonisch eingegliedert in die mit Laubwald und Fichten bewachsenen umgebenden Höhen des Vogelsberges. In seiner Ortscharakteristik vermittelt Grünberg die typischen Merkmale der Bergorte in den Mittelgebirgen, nicht nur durch die von den umgebenden Bergen vorgegebene Struktur mit z.T. deutlichen innerörtlichen Steigungen und Gefällen, sondern auch der technischen Nutzung der im Überfluss vorhandenen Wasserläufe. Insgesamt ist die Bebauung natürlich gewachsen und der Berglandschaft angepasst. Allein durch seine fast romantisch zu nennende historische Altstadt und die Einbettung in Grünanlagen vermittelt der Ort insbesondere unter Einbeziehung des Naherholungsgebietes Brunmental, das von der Altstadt direkt über einen Fußweg zu erreichen ist, unverkennbar den Eindruck, sich in einem Kurort zu befinden.

Als besondere Attraktion des Ortes ist der harmonische, in sich geschlossene Marktplatz, das enge mittelalterliche Stadtbild und die vielen historischen Anlagen der Kirchen und Klöster, die alten Anlagen der städtischen Wasserversorgung und die überall ausgewogene Verbindung von Architektur und überwältigender Natur zu nennen.

In der zu prädikatisierenden Kernstadt Grünberg befinden sich **weder im Ort noch in unmittelbarer Nähe zu dem Kurgebiet Industrieanlagen noch sonstige Anlagen mit erheblicher Rauch-, Staub- und/oder Lärmentwicklung.**

Ebenso wenig gibt es Betriebe mit Massentierhaltung oder Biogasanlagen und entsprechend keine gesundheitsstörenden Immissionen.

Auch bezüglich der **gesetzlichen Seuchen-, Hygiene- und Umweltrechtlichen Anforderungen** erfüllt Grünberg alle Ansprüche.

Die Straßen im Ortsbereich sind zu 100% staubgebunden. Wassergebundene Bauweisen sind nur in den Außenbezirken auf Forst- und Wanderwege anzutreffen.

An **kulturellen Veranstaltungen** finden regelmäßig Konzert, Heimatabende und Vorträge statt, einige auch zu präventiv-medizinischen Fragestellungen.

Das allgemeine sozialpolitische Ziel, die individuelle gesundheitliche Prävention im Rahmen eigenverantwortlicher Aktivitäten durch Ausweisung von Heilbädern und Kurorten als hierfür besonders geeignete Gesundheitszentren wird von Grünberg durch Angebote im Bereich des Sports, Fitness oder Wellness wahrgenommen.

Grünberg liegt am Rande eines ausgedehnten Wandergebietes der Region Vogelsberg und entsprechend großzügig ist das Bewegungsangebot des Ortes. Besonders zu erwähnen sind in dieser Hinsicht der sehr ansprechend aufgestellte Urlaubskatalog der Region Vogelsberg, der Bahnradweg Hessen sowie der Prospekt zu Nordic Walking Aktivitäten in Grünberg. Das Gleiche gilt für den Vulkanradweg, die Wanderwegekarte des westlichen Vogelsberges sowie die ausgewiesenen Reitstationen. Des Weiteren gibt es eine Vielzahl von markierten Wanderwegen und Rundwanderwegen mit ausführlichen Wegbeschreibungen. Bis jetzt wurden 120 km Radwanderwege sowie 140 km Wanderwege ausgebaut und beschildert. Auch im Winter sind in Grünberg Aktivitäten möglich, insbesondere kann auf den höher gelegenen Gebieten des Vogelsberges auch Wintersport in Form von Skilanglauf betrieben werden. Selbstverständlich sind auch Sportplätze vorhanden für alle Ballspielarten sowie für Leichtathletik.

Bemerkenswert ist auch das schön gelegene Freibad Grünbergs. Als Waldschwimmbad ist es mit allen sanitären Anlagen und Versorgungseinrichtungen ausgestattet, außerdem mit ausgedehnten Liegewiesen und einer parkähnlichen Gestaltung. An das Waldschwimmbad schließt sich ein Campingplatz an, der aber insgesamt nicht störend wirkt.

Unterkunft, Verpflegung und Freizeitbetreuung

Beherbergungsbetriebe	Anzahl	Anzahl der Betten
Hotels	5	260
Gasthöfe	3	129
Privatanbieter	4	22
Ferienwohnungen/-häuser	7	40

Insgesamt stehen für den Kurbetrieb 451 Gästebetten zur Verfügung.

Die Gesamtzahl der Übernachtungen in den Jahren 2009-2010 betrug 2009 39.663 Gäste mit 67.478 Übernachtungen, 2010 38.350 Gäste mit 68.863 Übernachtungen.

Die Möglichkeit zur Abgabe einer ärztlich verordneten Diät besteht in einem Beherbergungsbetrieb (Sporthotel)

Leistungsangebot (Therapeutische Einrichtungen)

Das Leistungsangebot von Grünberg ist durch kurortmedizinische Versorgungsstrukturen gekennzeichnet, die ausschließlich ambulante Behandlungsverfahren umfassen.

Im Rahmen der ambulanten ärztlichen Betreuung der Kurgäste sowie der nicht kurspezifischen Versorgung durch Ärzte und Apotheken praktizieren 10 Ärzte für Allgemeinmedizin, 2 Fachärzte für Sprachtherapie, 1 HNO-Arzt, 1 Facharzt für Innere Medizin, 1 Arbeitsmedizinischer Internist, 1 Hautärztin, 3 Psychotherapeuten, 1 Augenarztpraxis, 1 Frauenärztin, 6 Zahnarztpraxen sowie eine Kinderärztliche Gemeinschaftspraxis in Grünberg. Es praktizieren 6 Heilpraktiker in Grünberg.

Es praktizieren im Therapie-Bereich des Kurortes 1 Logopädin, 2 Ergotherapeuten, die Krankengymnastik-Massagepraxis „Aktiv Impuls“, 5 weitere Krankengymnasten in freier Praxis, 1 Massageinstitut sowie 1 eine Krankengymnastik und Naturheilpraxis.

Auch die apothekenmäßige Versorgung ist gesichert. Im Ort befinden sich 4 Apotheken.

Weitere allgemeine Voraussetzungen (Bedürfnisse körperbehinderter Patienten und Reisender, Tourist-Angebot)

Grünberg wird den Bedürfnissen körperbehinderter Patienten und Kurender dahingehend gerecht, dass laut den allgemeinen Vorschriften der NBauO alle baulichen Anlagen den allgemeinen Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse entsprechen müssen. Dabei wird aber auch insbesondere Rücksicht auf behinderte und alte Menschen genommen. Im speziellen werden insbesondere barrierefreie Zugänglichkeit und Benutzbarkeit gefordert und insbesondere die Stadt als Bauherr ist verpflichtet, im Rahmen der vorgenannten Vorschriften den behinderten Menschen bei baulichen Maßnahmen Rechnung zu tragen.

Im Ort sind Ärzte, Apotheken, Kirchen, Banken, Supermärkte und die Hotels weitgehend barrierefrei zu erreichen. Es gibt innerörtlich behindertengerecht eingerichtete Kreuzungsbereiche mit behindertengerechten Ampelanlagen und abgesenkte Bürgersteige einschließlich behindertengerechter Zugänge in die Altstadt. Einzelne verkehrsreiche Ampelkreuzungen sind sogar blindengerecht mit akustischen Warnanlagen ausgestattet.

Die Tourist-Information hat keine eigenen Räume sondern besteht lediglich aus dem Eingang zu Rathaus, der allerdings auch an Wochenenden zugänglich ist. Somit sind zumindest die Vermieterprospekte und Angebote des Ortes auch außerhalb der Geschäftszeiten zu erhalten. Wenn Gäste Fragen haben, können sie während der Öffnungszeiten ins Rathaus gehen. In den rechts und links des Eingangs angebrachten Borden und Schauständern liegen ansprechende Prospekte mit Angeboten des Ortes, Wandervorschläge und die Ankündigung weiterer Aktivitäten. Informationen über die Möglichkeiten einer Kur in und mit dem Klima bzw. der heilklimatischen Nutzung fehlen leider. Es gibt allerdings einige Hinweise zu Aktivitäten mit eindeutig medizinisch-präventiver Ausrichtung, wie z.B. Nordic-Walking als Bewegungstherapie.

Therapeutisch nutzbare Klimafaktoren

Nach der Kontrollanalyse zur Bestätigung des Prädikates „Luftkurort“ für Grünberg des Deutschen Wetterdienstes vom 17.01.2011 tritt eine Wärmebelastung in Grünberg nur an rund 16,2 Tagen im Jahr auf. Hierbei handelt es sich um einen niedrigen Wert, **so dass der diesbezügliche für Kurorte festgelegte Wert von 20 Tagen pro Jahr unterschritten wird.**

Die **mittlere Häufigkeit der Tage mit Kältereizen** in Grünberg wird wie folgt klassifiziert:

Jahreszeit	Monate	Klassifizierung
Frühjahr	März – Mai	vermehrt
Sommer	Juni – August	selten
Herbst	Sept.- November	vermehrt
Winter	Dezember – Februar	häufig

Für die Kältetherapie ergeben sich damit im Jahresverlauf verschieden starke Bedingungen, wobei Kältereize während der Sommermonate und im Rest des Jahres als vermehrt bis häufig einzustufen sind. Da sich der Gast wahlweise in den in der Umgebung vorhandenen Freiflächen oder im Wald aufhalten wird, ist eine gewisse Dosierung der Kältereize sowie der Wärmebelastung möglich.

Innerhalb des aktinischen Wirkungskomplexes (Komponenten der biologisch wirksamen Sonnenstrahlung) unterliegt auch die Globalstrahlung naturgemäß einem starken Jahresgang. Demnach ergeben sich für Grünberg folgende Zuordnungen zum aktinischen Wirkungskomplex:

Frühjahr	Mild
Sommer	Mäßig
Herbst	Schwach
Winter	unbedeutend

Infolgedessen wird die Reizstärke hinsichtlich der Globalstrahlung als mild eingestuft. Die außerhalb der kalten Jahreszeit notwendige Dosierung der Strahlungsreize ist unter Einbeziehung von umfangreichen Waldbeständen im Untersuchungsgebiet optimal gegeben.

In Grünberg sind **jährlich im Mittel 1.515 Stunden Sonnenschein** zu erwarten. Als Grenzwert für Ortslagen mit geländebedingter Horizont einschränkung gilt eine Sonnenscheindauer von 1.350 Stunden. Damit wird der in den Begriffsbestimmungen für die Heliotherapie geforderte Grenzwert der **mittleren jährlichen Sonnenscheindauer von 1.350 Stunden sehr positiv überschritten**.

Hervorzuheben ist das angenehme thermische Milieu im Sommer. Abends und nachts stellt sich auch nach warmen Tagen eine deutliche Abkühlung ein, so dass eine erholungsreiche Nachtruhe und Regeneration der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit fast immer gewährleistet ist. Dadurch unterscheidet sich das Bioklima von Grünberg deutlich vom Klima der umliegenden Städte im hessischen Raum.

Zusammenfassend sind Klima, Landschaft und Ort in ihrer klimatherapeutischen Nutzbarkeit wie folgt zu bewerten:

In Bezug auf den thermischen Wirkungskomplex ist Grünberg durch seine außerordentlich geringe Wärmebelastung geprägt, was einen wichtigen klimatherapeutischen Schonfaktor darstellt. Grünberg ist durch seine häufigen Kältereize vor allem zur Kältereiztherapie geeignet.

Im aktinischen Wirkungskomplex ist die mittlere Sonnenscheindauer deutlich über dem Normwert und somit für eine Heliotherapie hervorragend geeignet.

Der luftchemische Wirkungskomplex enthält in Grünberg weder schädliche noch spezifisch-therapeutisch nutzbare Faktoren. Die Grünberg umgebende Landschaft eignet sich durch ihren Mittelgebirgscharakter gut für Terrainkuren und zur Erholung, wozu auch das sehr harmonische Landschaftsbild beiträgt.

Ärztliche Beurteilung der Luftqualität

Nach dem vorliegenden Gutachten des Deutschen Wetterdienstes über die Beurteilung der Luftqualität im Luftkurort Grünberg und den durchgeführten Messungen kommt der Deutsche Wetterdienst zu dem Ergebnis, **das zurzeit im Beurteilungsgebiet Grünberg die lufthygienischen Voraussetzungen für eine Bestätigung als Luftkurort ohne Einschränkungen erfüllt werden. Die Belastung durch Grobstaub ist in Grünberg als unauffällig und kurortüblich anzusehen, im Verkehrszentrum (Rosengasse) ist sie sogar erfreulich niedrig ausgefallen.**

Es kann also festgestellt werden, dass aufgrund der Gutachten des Deutschen Wetterdienstes aus klimatischer, bioklimatischer und lufthygienischer Sicht eine Bestätigung des Prädikates „Luftkurort“ für Grünberg vom Deutschen Wetterdienst gegeben ist.

Bewertende Zusammenfassung des Gutachters

Die vorgelegten Übernachtungszahlen des Kurortes Grünberg sind bei 6.091 Einwohnern im Kurbereich und 451 für den Kurbetrieb zur Verfügung stehenden Gästebetten insgesamt beeindruckend. Die Werte zeigen, dass Grünberg mit seinen touristischen und

vereinzelt auch kurörtlichen angebotene eine Vielzahl von Übernachtungsgästen überzeugen kann.

Der Deutsche Wetterdienst hat in seinen amtlichen Klimagutachten das Prädikat „Luftkurort“ für die Stadt Grünberg sowohl im klimatologischen als auch in der Luftqualitätsanalyse bestätigt.

Die allgemeinen und die speziellen Anforderungen an die Infrastruktur des Kurortes nach den Begriffsbestimmungen des Deutschen Heilbäderverbandes werden, weitgehend erfüllt. Das gleiche gilt auch für die darin geforderten Maßnahmen zum Umweltschutz.

Zur Durchführung ärztlich verordneter physiotherapeutischer Maßnahmen gibt es im Ort mehrere staatlich geprüfte Physiotherapeuten in freier Praxis, so dass alle ärztlich verordneten Physiotherapien einschließlich Lymphdrainage, im Ort durchgeführt werden können.

Abschließend ergibt sich für Grünberg der Gesamteindruck einer insgesamt positiven Begutachtung. Alle Auflagen der Begriffsbestimmungen, außer der der Ausweisung einer kurparkähnlichen gärtnerisch durchgestalteten Zone, werden erfüllt.

Es wird empfohlen, die Partizipation behinderter Kurgäste durch mehr behindertengerechte Toiletten im Kurzentrum auszuweiten sowie das therapeutische Angebot an medizinischen Vorträgen und diätetischer Beratung zu erhöhen.

Im Einklang mit der Begutachtung durch den Deutschen Wetterdienst wird auch aus balneologisch-gutachterlicher Sicht vorgeschlagen, Grünberg erneut als „Luftkurort“ anzuerkennen, evtl. mit zusätzlichen Auflagen durch den besichtigenden Fachausschuss.